

Himmeldonnerwetter XXXV : Luftwaffe bi de Lüüt

Autor(en): **Schäfli, Roland**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **142 (2016)**

Heft 6

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-952774>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schon abonniert?

Für alle, die im Wartezimmer bei „der Nächste bitte!“ nur bis Seite 11 gekommen sind.

Ist die Karte schon weg?

Dann rufen Sie uns an: **071 846 88 75**

oder besuchen Sie uns online:

www.nebelspalter.ch

Für alle, die sparen wollen. Günstiger ist's nur noch beim Caffeur, wo man aber nie seine Ruhe hat!



Nebelspalter.
Mit uns haben Sie gut lachen.

Tel.: 071 846 88 75

E-Mail: abo@nebelspalter.ch

Internet: www.nebelspalter.ch



Himmeldonnerwetter XXXV

Luftwaffe bi de Lüüt

Der Armeechef musste sich beim Schweizer Fernsehen dafür entschuldigen, den Rundschau-Reporter Kotz statt Brotz genannt zu haben. Ein neues Abenteuer für unsere Helden der Lüfte, die Schweizer Jet-Piloten!

«Basis an Maverick: Kriegszustand ist offiziell erklärt.»

«Roger, Basis. Dann ist es also amtlich: Wir haben Krieg.»

«Von uns unproviziert! Das Schweizer Fernsehen hat uns seine Kriegserklärung geschickt!»

«Im Zivilen nennt man das einen offenen Brief, Basis. In welchem das Fernsehen öffentlich die Entschuldigung des Armeechefs verlangt.»

«Wer angefangen hat, sollen später mal die Historiker klären. Sie bombardieren jetzt den Leutschenbach! Das ist das Hauptquartier der Verräter, die der Armee schaden!»

«Wird das nicht zu viele zivile Opfer fordern, Basis?»

«Was heisst hier zu vil, äh, zivil, das SRF ist ein Staatsbetrieb! Als Soldat muss man mit so was rechnen. Hauptsache, wir kriegen diesen Bremsklotz!»

«Wer genau soll das sein?»

«Der Codename für diesen Brotz-Klotz! Den Namen dürfen wir ja nicht mehr aussprechen.»

«Mache Raketen scharf, Basis. Automatische Zielvorrichtung eingeschaltet. Wärmebild zeigt deutlich Kurt Aeschbacher an.»

«Kommando zurück! Erhalten soeben Codewort Mea Culpa! Nicht feuern, Maverick! Armeechef hat sich für strategischen Rückzug entschieden!»

«Was man im Zivilen eine Entschuldigung nennt, Basis. Dank Blattmanns formeller Entschuldigung ist der Krieg wohl abgeblasen. Und die im Leutschenbach werden nie erfahren, wie nahe dran sie an der totalen Abschaffung des Service public waren ...»

«Leider schlechte Nachrichten für Sie, Maverick. Hacker haben die Ruag-Daten unserer Codenamen veröffentlicht. Jetzt kann jeder im Internet lesen, dass wir André Blattmann «Big Boy» nennen und Guy Parmelin den «Immobilienhändler», und auch Ihr Maverick-Deckname ist aufgefliegen. Mea Culpa.»

«Markus Rickenbacher meldet sich ab.»

ROLAND SCHÄFLI